

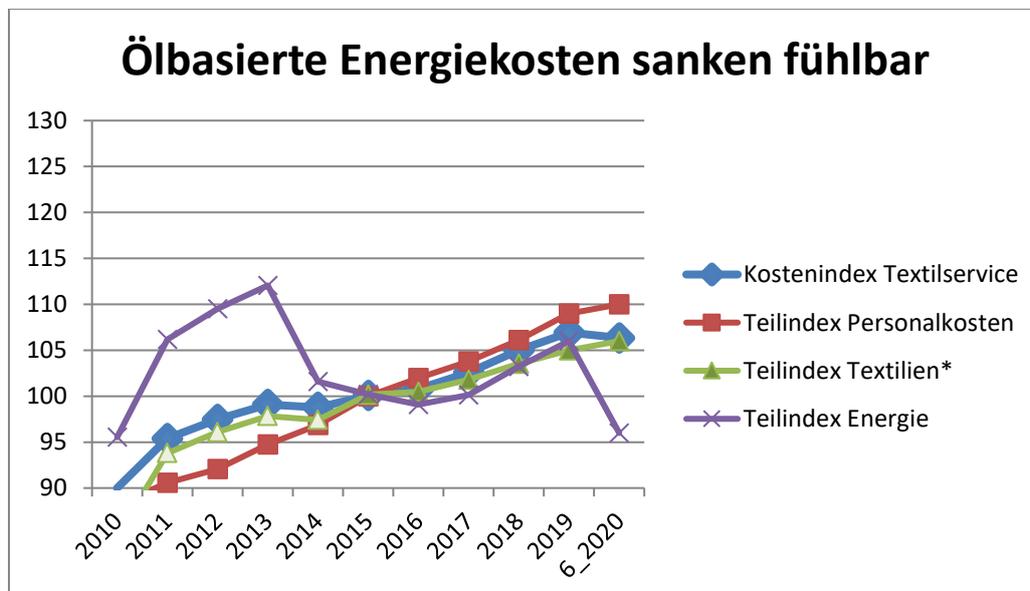
Die wichtigsten Kostengruppen steigen weiter

Die Corona-Pandemie hat die Kosten des Textil Service in fast allen Kostenarten nicht entspannt. Insbesondere die inländischen Kosten sind weiter gestiegen, während importierte Güter und dazu zählen wir auch die ölbasierten Energieträger in ihren Stückpreisen gesunken sind. Der Kostenindex für den Textil Service steht zur Jahresmitte 2020 bei 106, d.h. er ist seit 2010 um 6 Indexpunkte gestiegen. Das ist ein stärkerer Anstieg als in der Gesamtwirtschaft, denn der Preisindex für die gewerbliche Produktion insgesamt steht per Juni 2020 bei 103 Indexpunkten. Basis dieser Preisindizes ist das Jahr 2015 (=100 Indexpunkte).

Der stärkste Kostentreiber sind für den Textil Service weiter die Personalkosten. Sie haben das weitaus größte Gewicht unter den Kostenkategorien der Branche, sodass ihr Anstieg um 10 Indexpunkte seit 2015 den Gesamtkostenverlauf besonders prägen. Obwohl die IG Metall und der Arbeitgeberverband intex für die darin zusammengeschlossenen Unternehmen für 2020 eine Nullrunde vereinbaren konnten, führte der Ende 2019 abgeschlossene Tarifvertrag der Tatex-Unternehmen zu einer weiteren, leichten Erhöhung der tariflichen Personalkosten.

Auch die Textilkosten, die zweitgrößte Kostengruppe, sind angestiegen. Dabei stehen den steigenden inländischen Produktionskosten Kostensenkungen für Importe gegenüber. Zusammengenommen stieg der Index im 1. Halbjahr 2020 um einen Punkt.

Die Energiekosten sind seit Jahren die Kostengruppe mit den stärksten Schwankungen. Das gilt nicht für die Stromkosten, denn diese stiegen seit 2015 um 12 Indexpunkte kräftig und recht stetig. Die Volatilität liegt bei den Gas-, und vor allem bei Heizöl und Kraftstoffkosten, die seit Jahren deutlich schwanken und im 1. Halbjahr 2020 kräftig zurückgingen



Basis: statistisches Bundesamt; Tarifverträge von Tatex und Intex; *bis 2014 nur eingeschränkt vergleichbar, Warenkorb für inl. Erzeugerpreise der BBK ab 2015 verändert

Methodische Anmerkung: Der Kostenindex für den Textil Service beruht auf den Daten der öffentlich zugänglichen Statistiken des Bundesamtes für Statistik und der Tarifverträge, die in der Textil Service-Branche abgeschlossen werden. Wir haben diese Basis gewählt, um den Index transparent und nachvollziehbar zu halten.

Das Bundesamt für Statistik hat den Warenkorb für die inländisch produzierte Berufsbekleidung mit Stichjahr 2015 reduziert. Die Preisindices für Flachwäsche und für Importware blieben davon unberührt. Gleichwohl ist der Kostenindex für Textilien vor 2015 deshalb nur eingeschränkt mit dem Textilkostenindex ab 2015 vergleichbar.